

Kommentar Leipzigfahrt 2011 von Pauline Jacobshagen

Am. 22.Mai trafen wir uns morgens am Bootshaus. Wir das waren 22 Männer, Frauen und Kinder, 2 Hunde und unser Super-Willi (er war leider noch verletzt). Eine bunte Mischung aus Sportlern, Wanderfahrern und Anfängern. Von da aus sind wir nach Leipzig gefahren, wo uns die Zimmermänner- und Frauen schon an der Rennbahn erwarteten. Hier haben wir dann die Boote zu Wasser gelassen. Mit einer halben Stunde Verspätung kam auch unser Abteilungsleiter Torsten mit seiner Mannschaft an (wir vermuteten eine kleine Stadtrundfahrt zur Motivation).

Nun konnte es los gehen.

Wir paddelten auf der Ruderstrecke flussaufwärts und haben dann bei der Wettkampfstrecke Leipzig in die Elster übergesetzt.

Dann fuhren wir auf dem Leipziger Stadtkanal Kreuz und Quer.

Aber unser Reiseleiter Zimmi kannte den Weg. Er hatte auch schönes Wetter bestellt, sodass viele Boote unterwegs waren von Gondeln bis Flößern. Die Sachsen haben es schon gut, sowas vor der Haustür zu haben. Wir befuhren wunderschöne Wasserstraßen, die von außen gar nicht zu sehen sind, da fast alle Grundstücke am Wasser privat waren.

Ab und Zu tauchte auch unser Willi auf und schoss ein paar Fotos. Gegen Mittag trafen wir auch in der geplanten Gaststätte ein, wo man uns mit den freundlichen Worten „das kann aber dauern“ begrüßte. Leider hatten sie recht.

Die kleine Nele ist am Tisch auf Papis Bauch eingeschlafen, der ist zum Glück so groß, dass sie gut lag.

Als wir dann nach unserer Rast wieder starten wollten, braute sich ein Gewitter zusammen welches sich aber schon nach ein paar Regentropfen wieder verzogen hatte. Einige sehenswerte Dinge bekamen wir auch geboten wie das MDR-Riverboot, große schöne Stadtvillen, alte Fabriken, eine Nutria-Familie mit Jungen, Rentnerfloßfahrten mit Kaffee- und Kuchen und Gelaber, das Wehr an dem ein Rudersportler ums Leben kam und vieles mehr. Als wir in aller Ruhe zurück zur Rennbahn gepaddelt waren holten wir die Boote vom Wasser und es ging zurück.

Beim letzten Halt an einer Eisdielen wurden wir alle von einem Sommerregen noch mal richtig erfrischt. Zuhause angekommen wurde einstimmig festgestellt, dass es ein super Tag für alle war und wir freuen uns aufs nächste Mal.

Wir danken unserem Reiseleiter Zimmi.

Ps: selbst den Anfängern (meinen Eltern) hat es sehr gut gefallen.

P.J. (Kaffeepaule)

